



**MEHR
ERFAHREN**



TRAINING

Realschule

Deutsch 6. Klasse

STARK

Inhalt

Vorwort

Das kann ich! – Dein Kompetenzcheck

Texte und Aufgaben	1
► Kapitel 1: Das Morsealphabet	1
<i>Der Sachtext</i>	2
<i>Sich einen Überblick verschaffen</i>	3
<i>Die Wörter im Wörterbuch</i>	5
<i>Das Nomen im Wörterbuch</i>	7
<i>Das Adjektiv im Wörterbuch</i>	8
<i>Das Verb im Wörterbuch</i>	9
<i>Die Buchstabenschrift</i>	10
<i>Sich im Wörterbuch zurechtfinden</i>	10
<i>Vor- und Nachteile abwägen</i>	12
► Kapitel 2: Wie es früher in der Schule zuging	15
<i>Eigene Erfahrungen berücksichtigen</i>	17
<i>Wortart Präposition</i>	21
<i>Die Kasus (Fälle)</i>	22
<i>Mit der Ersatzprobe den richtigen Kasus ermitteln</i>	22
<i>Präpositionen und der Kasus</i>	25
<i>Das Verb und der Kasus</i>	28
<i>Nominalisierungen richtig schreiben</i>	30
<i>Begleitwörter richtig zuordnen</i>	31
<i>Eine andere Person überzeugen</i>	32
► Kapitel 3: Eine schöne Geschichte	33
<i>Die Erzählung</i>	35
<i>Den Aufbau eines Textes untersuchen</i>	36
<i>Mit Adjektiven Gegensätze ausdrücken</i>	39
<i>Satzglied Subjekt</i>	39
<i>Satzglied Objekt</i>	40
<i>Satzglied Prädikat</i>	42
<i>Vorsilben als Schreibhilfe</i>	42
<i>Die Erweiterungsprobe</i>	44
<i>Endungen als Schreibhilfe</i>	46
<i>Eine Geschichte weitererzählen</i>	47

► Kapitel 4: Die Vögel warten im Winter vor dem Fenster	49
Das Gedicht	50
Aussagen zuordnen	50
Die Bedeutung der Tempora Präsens und Präteritum	52
Der Imperativ	53
Sprachliche Bilder verstehen	55
Redensarten	56
Satzschlusszeichen richtig setzen	57
Wörtliche Rede kennzeichnen	58
Eine E-Mail schreiben	60
► Kapitel 5: Papa, was ist Rassismus?	61
Der Dialog	63
Behauptungen und Begründungen unterscheiden	64
Wortart Konjunktion	68
Das Komma zwischen Sätzen	70
Wortverwandtschaften als Schreibhilfe	71
Einen Dialog schreiben	72
► Kapitel 6: Der Wolf	73
Die Fabel	74
Eine Lehre verstehen	75
Relativsätze	80
Zeichensetzung zwischen Sätzen	82
Zeichensetzung im Satzgefüge	83
Einen Text umgestalten	84
► Kapitel 7: Der Erpresser	85
Besonderheiten beim Er-Erzähler	86
Zusätzliche Informationen einbeziehen	87
Zeitformen der Vergangenheit	91
Regelmäßige und unregelmäßige Verben	92
Lang gesprochene Vokale richtig schreiben	95
Wörter mit Doppelvokal	95
Wörter mit Dehnungs-h	96
Der lang gesprochene i-Laut	97
Nach „Reizwörtern“ eine Geschichte erzählen	97
► Kapitel 8: Europa	99
Die klassische Sage	102
Unklarheiten mithilfe des Textzusammenhangs klären	103
Zeitform Futur	106
Das Futur II	108
Die Wörter „das“ und „dass“ unterscheiden	109
Eine Nacherzählung schreiben	112

► Kapitel 9: Waagen	113
<i>Fragen an einen Text stellen</i>	115
<i>Aktiv und Passiv</i>	119
<i>Das Passiv bilden</i>	120
<i>Aktiv-Sätze von Passiv-Sätzen unterscheiden</i>	121
<i>Das Zustandspassiv</i>	122
<i>Wörter aus dem Griechischen und dem Lateinischen</i>	123
<i>Worttrennung am Zeilenende</i>	123
<i>Einen Text beurteilen</i>	124
► Kapitel 10: Der Erfinder	125
<i>Die Fantasieerzählung</i>	128
<i>Schlüsselwörter erkennen</i>	129
<i>Satzglied Adverbiale</i>	132
<i>Die Weglassprobe</i>	134
<i>Die Umstellprobe</i>	136
<i>Kurz gesprochene Vokale richtig schreiben</i>	138
<i>Spezialfall s-Laute</i>	139
<i>Durch Schreiben über eine Frage nachdenken</i>	140
Abschlusstest zum Stoff der 6. Klasse	141
Lösungen	155
Fachbegriffe	219
Text- und Bildnachweis	226

Autorin: Marion von der Kammer

Illustrationen: Friederike Großekettler

Hinweise zur Plattform MySTARK

Arbeitest du gerne am **Computer** oder **Tablet**?

Die Aufgaben dieses Buches stehen dir auch digital zur Verfügung. Auf der Umschlaginnenseite findest du einen **Link** zu der Plattform **MySTARK** und deinen persönlichen **Code**, mit dem du Zugriff auf die interaktiven Aufgaben hast.



Die Plattform **MySTARK** bietet dir:



Viele **interaktive Aufgaben**, die du direkt am Computer oder Tablet bearbeiten kannst. Diese werden sofort ausgewertet, sodass du gleich eine Rückmeldung erhältst, wie gut du deine Sache gemacht hast.



Ein digitales Glossar zum schnellen Nachschlagen der **wichtigsten Fachbegriffe**.

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

mit diesem Buch kannst du den **Stoff der 6. Klasse trainieren** und wirst so fit in Deutsch. Das Buch besteht aus fünf Teilen:

- ▶ Zu Beginn findest du einen **Kompetenzcheck**. Mit ihm kannst du stets deinen aktuellen Leistungsstand festhalten und siehst so auf einen Blick, welche Bereiche du schon bearbeitet hast.
- ▶ In den **10 Kapiteln** erwarten dich vielfältige **Texte und Aufgaben** zu allen Bereichen des Deutschunterrichts. Die **Merkkästen** liefern dir das nötige Basiswissen und geben hilfreiche Erklärungen mit Beispielen. Zum Trainieren der verschiedenen **Grundkompetenzen** bestehen die einzelnen Kapitel aus diesen Abschnitten:
 - *Textsorten kennen* (Textsorten und ihre Merkmale)
 - *Lesestrategien entwickeln* (Verfahren zum cleveren Umgang mit Texten)
 - *Den Text verstehen* (Leseverstehen)
 - *Die Sprache untersuchen* (Wortarten, Satzbau, Satzarten)
 - *Richtig schreiben* (Rechtschreibung und Zeichensetzung)
 - *Sich schriftlich äußern* (Verfassen von eigenen Texten)

Schwierigere Aufgaben sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.

Wenn du sie lösen kannst, hast du schon große Fortschritte gemacht.

Du hast zwei Möglichkeiten, die Aufgaben zu bearbeiten: Entweder du löst sie **handschriftlich** oder auf **MySTARK**.

- ▶ Am Ende kannst du mit dem **Abschlusstest** dein Können in Deutsch unter Beweis stellen. Das Ergebnis zeigt dir, ob du die Kapitelinhalte insgesamt gut verstanden hast.
- ▶ Anhand der **Lösungen** überprüfst du, wie erfolgreich du gearbeitet hast. Sieh aber erst nach, wenn du versucht hast, die Aufgabe selbstständig zu lösen!
- ▶ Die wichtigsten **Fachbegriffe** schließen das Buch ab. Hier oder im digitalen Glossar kannst du nachschlagen, wenn du etwas nicht verstehst oder vergessen hast.

Viel Spaß und Erfolg beim Üben wünscht dir

Marion v. d. Kammer

Marion von der Kammer



Texte und Aufgaben

Kapitel 1: Das Morsealphabet

- 1 Die Schrift ist eine tolle Erfindung, aber es gibt einige Bereiche des Lebens, in denen wir Nachrichten nicht mit unserer Buchstabenschrift übermitteln können. Als zum Beispiel die Telegrafie erfunden wurde, stand man vor der Schwierigkeit, Nachrichten durch ein Kabel zu senden. Doch durch eine elektrische Leitung kann man nur Strom schicken und keine Buchstaben. Da fand vor nahezu 170 Jahren Samuel Morse, ein Kunstmaler aus Amerika, einen Ausweg: Er ersetzte die Buchstaben durch kurze und lange Stromstöße. Das A wird mit einem kurzen und danach einem langen Stromstoß „übersetzt“. Das B ist lang und dreimal kurz.

- 10 Auch als es im Jahr 1901 zum ersten Mal gelang, ein Funksignal von Europa nach Nordamerika ganz ohne Draht zu senden, schickte der Erfinder der drahtlosen Telegrafie, der Italiener Guglielmo Marconi, als Erstes den Morsebuchstaben s (dreimal kurz) über den Atlantik.

- Die drahtlose Telegrafie wurde auch auf Schiffen angewandt. Bei Seenot konnte der Funker an Bord benachbarte Schiffe zur Hilfe herbeimorsen. Deshalb war die wichtigste Morsebotschaft das SOS – dreimal kurz, dreimal lang, dreimal kurz. Es wurde zum einen deshalb gewählt, weil es die Abkürzung für den englischen Ausdruck „save our souls“

- 25 (Rettet unsere Seelen) ist, aber auch, weil diese Morsezeichen selbst bei schlechtem Empfang noch recht gut zu erkennen sind.

- Das Zeichen SOS wurde auf hoher See zum ersten Mal in der Nacht vom 14. auf den 15. April 1912 ausgesendet. In dieser Nacht stieß die „Titanic“, ein Luxussschiff, das auf dem Weg von England nach Amerika war, mit einem Eisberg zusammen und lief innerhalb der nächsten drei Stunden voll Wasser. Die SOS-Rufe wurden zwar von anderen Schiffen empfangen, doch sie waren

Das Morsealphabet

a	·—	n	—·
b	—···	o	— — —
c	— · — ·	p	· — — ·
d	— · ·	q	— — · —
e	·	r	· — ·
f	·· — ·	s	···
g	— — ·	t	—
h	···	u	·· —
i	··	v	··· —
j	· — — —	w	· — —
k	· — —	x	— · —
l	· — · ·	y	— · — —
m	— —	z	— — — · ·

zu weit entfernt. Als sie zu Hilfe kamen, war das Schiff bereits gesunken. Etwa 1 500 Menschen verloren bei dieser Katastrophe ihr Leben.

Heute kann man Sprache und sogar Bilder viel besser über Funk übermitteln, wie wir von Radio und Fernsehen wissen. Das Morsealphabet kommt langsam aus der Mode. Trotzdem könnt ihr es nutzen, um euch zum Beispiel mit Taschenlampen nachts über große Entfernungen zu unterhalten.



Guglielmo Marconi (1874–1937) mit typischen Geräten für die drahtlose Telegrafie

Textsorten kennen

Der Sachtext

- Jeder Sachtext informiert über einen **Sachverhalt**, den es tatsächlich gibt – oder einmal gegeben hat. Das können ganz unterschiedliche Sachverhalte sein: das Leben einer berühmten Person, ein Unfall, die Entwicklung der Menschheit, ein geschichtliches Ereignis, eine technische Erfindung usw.
- Fast alle Sachtexte enthalten **allgemeine Aussagen** und **Beispiele**. Allgemeine Aussagen informieren über Grundsätzliches; du findest dort die **wesentlichen Informationen**. Beispiele verweisen auf Dinge, die dazu passen und die der Leser kennt. Sie dienen der **Veranschaulichung**.

- a** Unterstreiche im ersten Absatz eine **allgemeine Aussage**.
b Nimm nun eine andere Farbe und unterstreiche ein **Beispiel**.
- Unterstreiche im Text zwei weitere **allgemeine Aussagen**.

Lesestrategien entwickeln



Sich einen Überblick verschaffen

Verschaffe dir beim ersten Lesen einen **Überblick über den Inhalt**. Dann kannst du anschließend die Einzelinformationen besser zuordnen. Gehe so vor:

- Überfliege den Text einmal kurz und stelle dir anschließend die Frage:
Worum geht es?
- Bestimme das **Thema** genauer. Achte darauf, dass es zum **ganzen Text** passt.

3 Worum geht es in dem Text über das Morsealphabet? Kreuze an.

Es geht um ...

- ☐ einen amerikanischen Kunstmaler, der das Morsealphabet erfunden hat.
- ☐ den Zeitpunkt, wann die erste Morsebotschaft über den Atlantik gesendet wurde.
- ☐ die Erklärung, warum die Erfindung des Morsealphabets sinnvoll war.
- ☐ die Frage, warum die „Titanic“ trotz der gesendeten SOS-Botschaft gesunken ist.

Den Text verstehen

4 Welches Problem hatte man zu Beginn des 19. Jahrhunderts, wenn man Nachrichten mit einem Kabel übermitteln wollte?

5 Wie heißt der Erfinder des Morsealphabets?

6 Erkläre, wie das Morsealphabet funktioniert.

7 Was änderte sich 1901 beim Versenden von telegrafischen Nachrichten?

4 Das Morsealphabet

8 In welchem Bereich wurde das Morsealphabet lange Zeit benutzt?

9 Wie sieht die Morsebotschaft SOS aus? Schreibe sie auf.

10 Warum wurde die Botschaft SOS zur wichtigsten Morsebotschaft? Nenne zwei Gründe.

▶

▶

11 Wann wurde die SOS-Botschaft zum ersten Mal verwendet? Nenne das Datum. Antworte in einem ganzen Satz.

12 Warum hat der „Titanic“ das Senden der SOS-Botschaft nicht geholfen? Kreuze an.

☐

Es waren keine Schiffe in der Nähe.

☐

Der Funkkontakt hat nicht funktioniert.

☐

Der Zusammenstoß mit dem Eisberg wurde zu spät bemerkt.

☐

An Bord herrschte ein zu großes Chaos.

13 Erkläre, warum das Morsealphabet langsam aus der Mode kommt.

14 Nenne ein Beispiel, wofür du das Morsealphabet auch heute noch benutzen könntest.



15 Das hat der Funker der sinkenden „Titanic“ damals in die Welt gefunkt:

```

...  ---  ...
- - -  . .  . - .  . . .  . -  - . .  . - .  . .  - .  . - .
. .  . .  - . .  . - .  - .  - - .  . - .  . -  - -  - -  -
. .  .  . -  - .  . - .  . .  - . .  . . .  - .  . - . .  . . .
- - -  - - -  - -  - -  -  . .  - .  . .  - - - . .  . .
. . .  . .  . - .  . . .  .

```

Übersetze den Funkspruch der „Titanic“ in unsere Buchstabenschrift.

Die Sprache untersuchen

Die Wörter im Wörterbuch (1)

Im Wörterbuch findest du die Wörter immer nur in der **Grundform**:

- **Nomen** stehen im **Singular**.
- **Verben** stehen im **Infinitiv**.
- **Adjektive** stehen im **Positiv**.

Nomen und **Adjektive** stehen außerdem nur im **1. Fall**, also im **Nominativ** (vgl. S. 22).

Beispiele:

So steht es nicht im Wörterbuch:

Schiffe
größer
kam

So steht es im Wörterbuch:

Schiff
groß
kommen

16 Notiere, in welcher Form die unterstrichenen Wörter im Wörterbuch stehen.

Die drahtlose Telegrafie wurde auch auf Schiffen angewandt. Bei Seenot konnte der Funker benachbarte Schiffe mithilfe des Morsealphabets benachrichtigen. Aber wenn die Entfernung zu groß war, kam trotzdem jede Hilfe zu spät. Das war auch bei der „Titanic“ der Fall. Als das Luxusschiff mit einem Eisberg zusammengestoßen war, wurde der Hilferuf zwar von anderen Schiffen empfangen. Doch als sie den Unglücksort erreichten, war die „Titanic“ schon gesunken.

Die Wörter im Wörterbuch (2)

Das Wörterbuch nennt nicht nur die **richtige Schreibweise** eines Wortes, sondern gibt auch **zusätzliche Informationen**, z. B.:

- Hinweis zur **Aussprache** anhand von Sonderzeichen (z. B. ɪ für *ng*),
- wichtige **grammatische Formen** (vor allem bei Nomen, Adjektiven und Verben),
- Angaben zur **Herkunft** (bei Wörtern aus einer anderen Sprache),
- eine kurze **Erklärung der Bedeutung** (bei schwierigen Wörtern),
- **Beispiele** für die Verwendung.

Bei diesen Zusatzinformationen werden oft **Abkürzungen** verwendet (z. B. *ugs.* für *umgangssprachlich*). Einen Überblick über Sonderzeichen und Abkürzungen findest du auf den ersten Seiten des Wörterbuchs.



17 Erkläre, welche Informationen du bei diesen Wörterbucheinträgen erhältst.

a Maniküre: (*frz.*) Handpflege

b Fummel: *ugs. für* billiges Kleid

c permanent: (*lat.*) ununterbrochen, ständig

d fuscheln: *landsch. für* rasch hin- u. herbewegen

e gelackt: vgl. lacken

f Hader: *geh. für* Zank, Streit

g Pfründe: Einkommen durch ein Kirchenamt; *auch scherzh. für* (fast) mühe-loses Einkommen

h cool: *ugs. für* ruhig, überlegen, kaltschnäuzig; *Jugendspr. für* hervorragend, super

Das Nomen im Wörterbuch

Bei Nomen können der Reihe nach die folgenden Informationen gegeben werden:

- 1 Hinweis zur **Aussprache**
- 2 grammatisches **Geschlecht**
- 3 Form des **Genitivs**
- 4 Form des **Plurals**
- 5 **Herkunft**
- 6 **Bedeutung**
- 7 Beispiel für die **Verwendung**

Beispiel:

Interview [...vju:], das; -s, -s (engl.) (Unterredung [von Reportern] mit [führenden] Persönlichkeiten über Tagesfragen usw.; Befragung); ein - durchführen, ein - geben



18 Erkläre, was die Informationen bei den folgenden Nomen bedeuten.

a **Schiff**, das; -[e]s, -e

b **Kapitän**, der; -s, -e (*ital., franz.*)

c **Alphabet**, das; -[e]s, -e (Abc)

d **Nachricht**, die; -, -en

e **Signal** (auch: zīn'al), das; -s, -e (*lat.*) (Zeichen mit festgelegter Bedeutung; [Warn]zeichen)

f **Zeichen**, das; -s, -; Zeichen setzen

Das Adjektiv im Wörterbuch

- Bei einigen Adjektiven werden zusätzlich die unregelmäßigen Formen des **Komparativs** und des **Superlativs** genannt.

Beispiele: **alt**, älter, älteste

jung, jünger, jüngste

- Einige Steigerungsformen sind sogar vollkommen unregelmäßig.

Beispiel: **gut**, besser, beste

- 19** Schreibe die Formen des Komparativs und des Superlativs auf. Überprüfe deine Lösungen anschließend anhand eines Wörterbuchs.

Positiv (Grundform)	Komparativ	Superlativ
nah	<i>näher</i>	<i>am nächsten</i>
lang		
gern		
krank		
dumm		
kalt		
kurz		
hoch		
gut		
stark		



Lösungen

Kapitel 1: Das Morsealphabet

1 Mögliche Lösung:

Die Schrift ist eine tolle Erfindung, aber es gibt einige Bereiche des Lebens, in denen wir Nachrichten nicht mit unserer Buchstabenschrift übermitteln können. (Z. 1 ff.)

allgemeine Aussage

Als zum Beispiel die Telegrafie erfunden wurde, stand man vor der Schwierigkeit, Nachrichten durch ein Kabel zu senden. (Z. 3 f.)

Beispiel

2 Mögliche Lösung:

Doch durch eine elektrische Leitung kann man nur Strom schicken und keine Buchstaben. (Z. 4 f.)

allgemeine Aussage

Heute kann man Sprache und sogar Bilder viel besser über Funk übermitteln [...]. (Z. 34 f.)

allgemeine Aussage

3 Es geht um ...

☒ die Erklärung, warum die Erfindung des Morsealphabets sinnvoll war.

4 Man konnte durch ein Stromkabel nur elektrischen Strom senden, aber keine Buchstaben.

5 Samuel Morse


6 Für die einzelnen Buchstaben werden unterschiedlich viele lange und kurze Stromstöße durch ein Kabel gesendet.

7 Nachrichten konnten per Funk (d. h. ohne Elektrokabel, drahtlos) übermittelt werden.

8 Das Morsealphabet wurde lange in der Schifffahrt benutzt.

9 ... — — — ...

S O S

- 10** ▶ Die Nachricht steht für: „Save our souls.“ („Rettet unsere Seelen.“) Das passt zur Situation (Seenot).
 ▶ Die Buchstaben sind selbst bei schlechtem Empfang noch zu entschlüsseln.
- 11** Die SOS-Botschaft wurde erstmals in der Nacht vom 14. auf den 15. April 1912 gesendet.
- 12**  Es waren keine Schiffe in der Nähe.
- 13** Heute können Nachrichten als Sprache und als Bilder per Funk übermittelt werden.
- 14** Ich könnte das Morsealphabet in einem Zeltlager benutzen. Wenn ein Freund sein Zelt am anderen Ende des Zeltlagers aufgeschlagen hat, könnte ich ihm mit der Taschenlampe eine Nachricht übermitteln.
- 15** SOS – wir haben einen Eisberg gerammt – sinken schnell – kommt uns zu Hilfe.
- 16** drahtlos, werden, Schiff, anwenden, können, benachbart, Morsealphabet, Entfernung, kommen, sein, zusammenstoßen, erreichen, sinken
- 17**
- a** Das Wort „Maniküre“ stammt aus dem Französischen; es bedeutet „Handpflege“.
 - b** „Fummel“ ist ein umgangssprachlicher Ausdruck für ein „billiges Kleid“.
 - c** Das Wort „permanent“ stammt aus dem Lateinischen; es bedeutet: „ununterbrochen, ständig“.
 - d** Das Wort „fuscheln“ ist nur in einer bestimmten Gegend gebräuchlich; es bedeutet „rasch hin- und herbewegen“.
 - e** Man soll beim Stichwort „lacken“ nachschauen.
 - f** „Hader“ ist ein Ausdruck der gehobenen Sprache; er bedeutet „Zank, Streit“.
 - g** Die übliche Bedeutung des Worts „Pfründe“ ist: Einkommen durch ein Kirchenamt. Scherzhaft meint man damit ein fast „müheloses Einkommen“.
 - h** Das Wort „cool“ wird umgangssprachlich verwendet für „ruhig, überlegen, kaltschnäuzig“. Außerdem ist es ein Ausdruck aus der Jugendsprache, wo es „hervorragend, super“ bedeutet.

- 18 a **Schiff**, das; Genitiv: des Schiff[e]s, Plural: die Schiffe
 b **Kapitän**, der; Genitiv: des Kapitäns, Plural: die Kapitäne; ein Wort aus dem Italienischen und Französischen
 c **Alphabet**, das; Genitiv: des Alphabet[e]s, Plural: die Alphabete; das Wort bedeutet „Abc“
 d **Nachricht**, die; Genitiv: der Nachricht, Plural: die Nachrichten
 e **Signal**, das; das Wort wird auch wie „ziɲ'nal“ ausgesprochen; Genitiv: des Signals, Plural: die Signale; ein Wort aus dem Lateinischen; es bedeutet: „Zeichen mit festgelegter Bedeutung“ oder „[Warn]zeichen“
 f **Zeichen**, das; Genitiv: des Zeichens, Plural: die Zeichen; man setzt ein Zeichen

19

Positiv (Grundform)	Komparativ	Superlativ
nah	näher	am nächsten
lang	länger	am längsten
gern	lieber	am liebsten
krank	kränker	am kränksten
dumm	dümmer	am dümmsten
kalt	kälter	am kältesten
kurz	kürzer	am kürzesten
hoch	höher	am höchsten
gut	besser	am besten
stark	stärker	am stärksten

- 20 a **laufen**, du läufst, er läuft; du liefest, er lief; gelaufen; lauf[e]!
 b **kommen**, du kommst, er kommt; du kamst, er kam; gekommen; komm[e]!
 c **gehen**, du gehst, er geht; du gingst, er ging; gegangen; geh[e]!
 d **essen**, du isst, er isst; du aßest, er aß; gegessen; iss!
 e **schwimmen**, du schwimmst, er schwimmt; du schwammst, er schwamm; geschwommen; schwimm[e]!
- 21 a **schreiben**, du schreibst, er schreibt; du schriebst, er schrieb; geschrieben; schreib[e]!
 b **lesen**, du liest, er liest; du lasest, er las; gelesen; lies!



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK